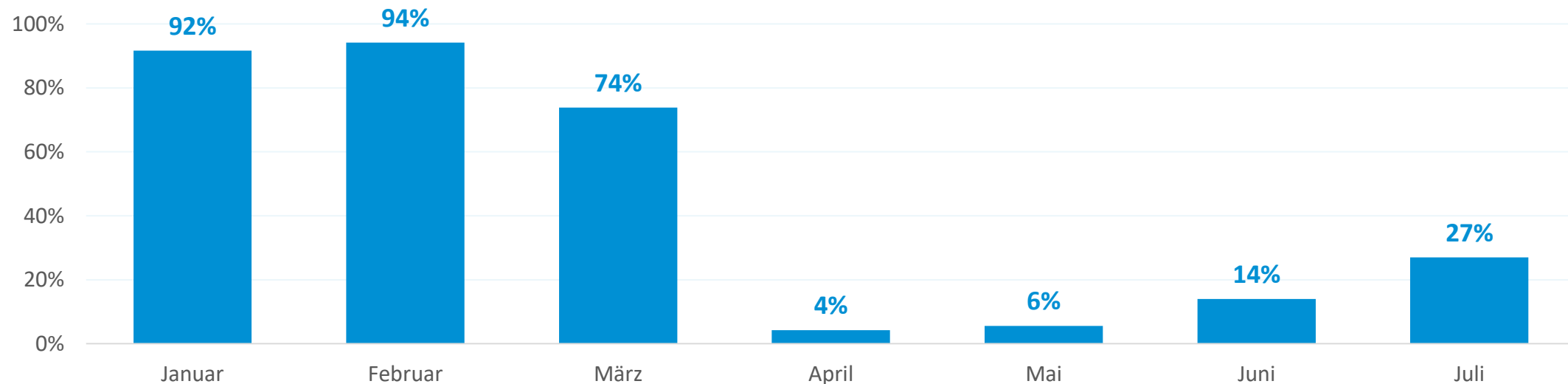


Flugplananalyse Juli 2020

Berlin, 30. Juni 2020

Der Luftverkehr ist im März komplett zum Erliegen gekommen, zieht aber seit Juni schrittweise wieder an

Flugangebot ab deutschen Flughäfen 2020 im Verhältnis zu 2019 – deutsche und ausländische Airlines

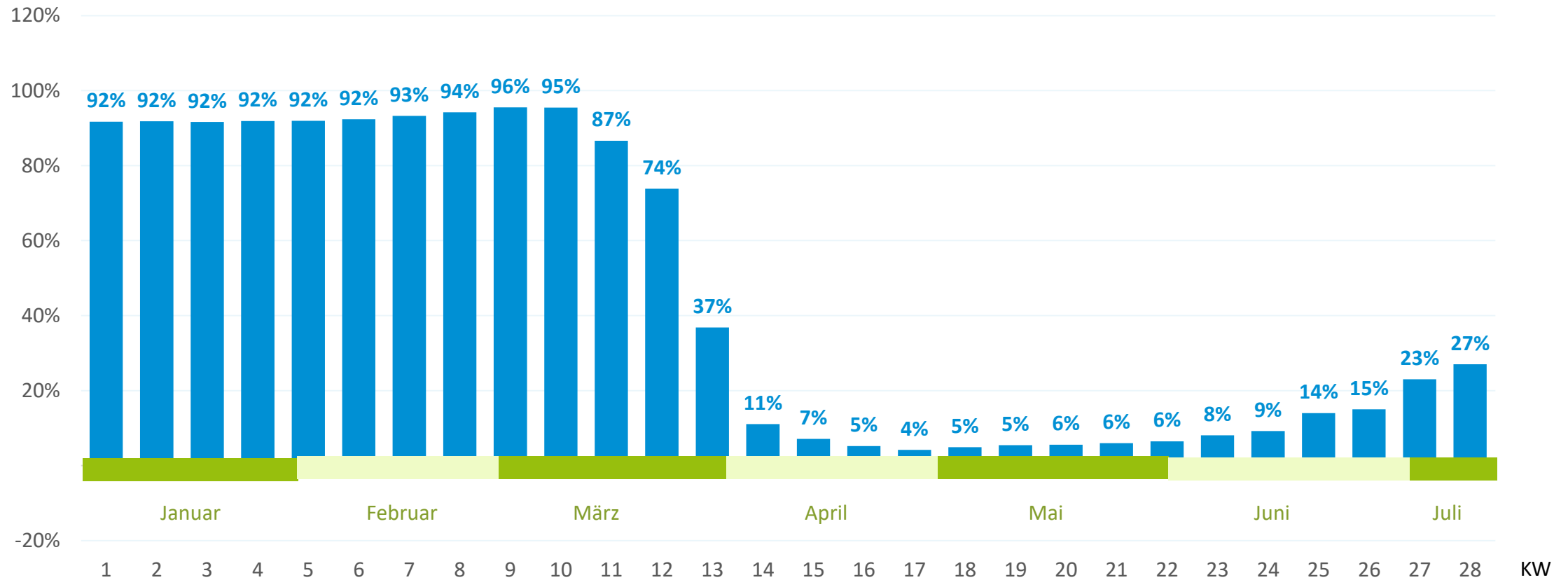


- Im März ging der Luftverkehr aufgrund der Reisebeschränkungen rapide zurück. Der Tiefpunkt war dann im April erreicht: In der Woche vom 20.-26. April wurden nur 4 Prozent der Flüge von 2019 angeboten.
- Im Juni zeigte sich ein erster Anstieg: Es wurden wieder 14 Prozent des Flugvolumens erreicht. Im Juli wird wieder ein Niveau von ca. 27 Prozent erreicht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Europa-Verkehr.
- Für den August kann bei gleichbleibendem Infektionsgeschehen von einem weiteren leichten Wachstum ausgegangen werden, da einige Gesellschaften ihr Programm ausweiten.

Ergänzung zu Folie 2: Zusammenbruch und Erholung des Flugangebots - nach Kalenderwochen



Flugangebot ab deutschen Flughäfen 2020 im Verhältnis zu 2019 – deutsche und ausländische Airlines



Das Flugangebot im Juli 2020: Zielorte, Strecken, Abflüge



Angebot ab deutschen Flughäfen im Juli (Woche 06. – 12. Juli) im Vergleich zum Vorjahresmonat – deutsche und ausländische Airlines

	Innerdeutsch		Europa		Interkontinental		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zielorte	19	90%	168	79%	50	37%	237	64%
Strecken	38	65%	818	67%	86	29%	942	60%
Abflüge	1.054	23%	4.169	30%	290	15%	5.513	27%

- **Innerdeutsch:** Das innerdeutsche Netz hat sich im Hinblick auf die angeflogenen Ziele erholt, aber die Ziele werden mit deutlich geringerer Frequenz angeflogen.
- **Innereuropäisch:** Insbesondere die Verbindungen nach Europa wurden wieder aufgenommen. Diese Verkehrsströme sind in der Sommerzeit durch Urlaubsverkehre und den Verkehr „Visit Family and Friends“ geprägt.
- **Interkontinental:** Der Interkont-Verkehr entwickelt sich mit schwächerer Dynamik. Wesentliche Gründe hierfür sind:
 - Pauschale Reisebeschränkungen, zum Beispiel die in Deutschland geltende Reisewarnung für Drittstaaten bis zum 31. August
 - Infektionslage in wichtigen Zielgebieten, zum Beispiel USA und Brasilien

Die Top-Destinationen



Europaverkehr:

Rang	Stadt	Abflüge ab D
1	Palma	326
2	Istanbul	221
3	Wien	167
4	Antalya	129
5	London	115
6	Izmir	104
7	Paris	102
8	Zürich	98
9	Amsterdam	95
10	Heraklion	94
11	Kopenhagen	82
12	Thessaloniki	69
13	Athen	64
14	Lissabon	64
15	Rom	54
16	Barcelona	53
17	Oslo	52
18	Mailand	52
19	Helsinki	48
20	Rhodos	47

Interkontinentalverkehr:

Rang	Stadt	Abflüge ab D
1	Doha	21
2	Tel Aviv	20
3	Dubai	15
4	New York	13
	Toronto	13
5	Kairo	12
6	Seoul	11
7	San Francisco	10
	Tokyo	10
	Montreal	10
8	Washington	9
9	Chicago	8
	Sao Paolo	8
	Hurghada	8
10	Abu Dhabi	7
	Addis Abeba	7
	Taipeh	7
	Bahrain	7
	Dallas FW	7

- Im Europaverkehr dominieren die Urlaubsgebiete.
- Im Interkontinentalverkehr wird die Anbindung an die internationalen Drehkreuze wieder aufgenommen.
- Wichtige Märkte wie London, Paris, Barcelona und der normalerweise größte Interkont-Markt New York können aktuell noch nicht wieder an ihre eigentliche Bedeutung anknüpfen.
- Wien und Zürich werden aufgrund ihrer Drehkreuzfunktion häufig angefliegen.
- Die am meisten angefliegenen Länder sind im Juli:
 - Spanien
 - Türkei
 - Griechenland
 - Italien
 - Österreich

Entwicklung an den deutschen Flughäfen



Kategorie	Ziele (Verh. zu 2019)	Flüge (Verh. zu 2019)
Kategorie A (Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf)	161 (75%)	3.542 (25%)
Kategorie B (Hamburg, Stuttgart, Köln, Hannover)	114 (63%)	1.253 (29%)
Kategorie C (Leipzig, Dresden, Nürnberg, Bremen, Dortmund, Hahn)	72 (67%)	394 (30%)
Kategorie D (übrigen 13 Regionalflughäfen)	69 (69%)	324 (45%)

- Der wesentliche Anteil der Abflüge in Deutschland erfolgt ab großen Flughäfen.
- Dabei entwickeln sich die großen Flughäfen mit ihrem weitgefassten Streckenportfolio und ihrem Fokus auf Geschäftsreiseverkehr proportional etwas weniger dynamisch als die kleinen Flughäfen, die eine überproportionale Prägung durch den Ferienverkehr verzeichnen.

Kontakt

Norbert Lübben, Leiter Wirtschaft und Statistik
Tel: 030- 520077- 130, norbert.luebben@bdl.aero

Ivo Rzegotta, Leiter Strategie und Kommunikation
Tel: 030- 520077- 165, ivo.rzegotta@bdl.aero

Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft e. V.
Haus der Luftfahrt
Friedrichstraße 79
10117 Berlin

www.bdl.aero